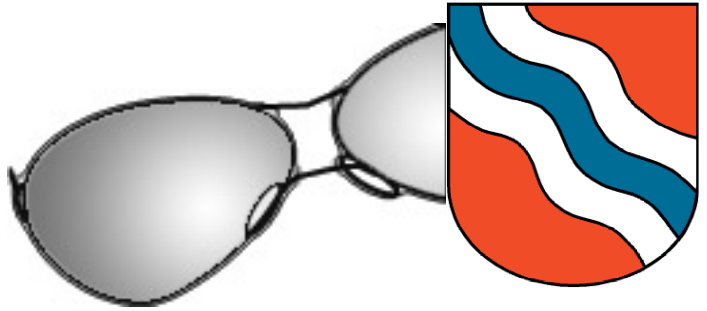


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 184

Dezember 2015

34. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters - in eigener Sache
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
- 6 Hunde und Personalkarussell
- 7 Von Dyrik nach Bredenbek und Tante Salzmann
- 8 ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut
- 10 die „brille“- Ernährungs- und Haushaltstipps
- 12 Termine, Termine
- 15 Aus der Schulchronik
- 16 Grenzstein
- 17 Eine Bank ging...
- 19 ...und eine Bank kam, kurz vorgestellt



In eigener Sache: Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, wir wünschen Ihnen allen schöne Vorweihnachtszeit!

Herzliche Grüße Ihre **SPD - OV Bredenbek**



**Ärztlicher
Notdienst:
01805-119292**

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

nichts ist so verlässlich wie der Wechsel - und so wechselten in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen einige Personen die Positionen. Das Personalkarussell hat sich gedreht. Aus der Gemeindevertretung schieden Frau Melanie Benthien und Norbert Pennewiß aus. Neu hinzu kamen Frau Waltraud Knodel und Herr Sascha Pede. Neue Ausschussvorsitzende sind für den Umweltausschuss Frau Angelika Böge und für den Finanzausschuss Herr Rainer Horrelt. Den „Ehemaligen“ sei sehr herzlich für den Einsatz für die Gemeinde gedankt und die „Neuen“ sind herzlich willkommen. Gerade in diesen Zeiten ist ehrenamtliches Engagement besonders hervorzuheben. Ob für die Gemeindevertretung, in Ausschüssen, im Sportverein, in der AWO, im Roten Kreuz - wo auch immer.

Hier in Bredenbek finden sich erfreulicherweise immer (wieder) Menschen die einen Teil ihrer Zeit und Kraft für die Gemeinde aufwenden. Das ist sehr erfreulich, da (Ehrenämter wissen das) nicht nur immer erfreulich auf das „Tun“ reagiert wird.

„Tun“ ist das Stichwort. Was hat die Gemeindevertretung für die Gemeinde getan? Mittlerweile ist der Reimersche Hof in das Eigentum der Gemeinde übergegangen und die Räume werden in Kürze vermietet.

Fortsetzung Seite 3

Obspießt (noch hochdeutsch)

Johann kiek angestrengt in sien Computer, ass Frieda rinspazeert. „Na, mien Johann, womit zerbricks du di dien Kopp?“, will Frieda weeten.

„Och, ick bünn grad dorbi, de Überwiesung för unsre letzte Arztrechnung afftoschicken. Datt is gonni so lich, de wüllt hier ständich watt vun PINs und TANs weten, datt mookt mi ganz fusseli, und ick weet niemol, woför düsse dusseligen Affkötungen überhaupt stoht“, antwort ehr Johann.

„Tja, datt weer fröher man banni einfacher, ass man bloß een Zeddel utfülln müss und denn dann in denn Breefkassen bi de Bank schmieten kunn. Oder, wenn obben weer, is man ringohn und hett mit denn Angestellten noch ne Runn klookschnack - oh weer datt schön komodich. Ober unsre Bank giff datt nu jo gonni mehr - du kanns datt ni glöbn, niemol mehr een Geldautomaten“, stöhnt Frieda.

„Jo, man glöv datt ni,“ süffs Johann, datt eenzige, watt uns bi datt ganze Elend blem is, is een perfektet Gebäud, watt de Gemeen günsti köpen kunn.“

„Stimmt - und nu hebbt wi mol een Raum, wo miene Fründinnen und ick een Neihkurs affhoolen könnt und du kunns diene Idee vun eem „Kleingeräte-Reparaturservice“ am Sünnobend verwirklichen“, röpt Frieda begeistert.

„Nu, ganz so einfach ward datt wull ni“, meent

Johann und kratz siek am Kopp, „de Wunsch-list vun unsere Bürger is lang und datt ward ni so einfach, aal de Ideen ünner een Hoot to kriegen.“

„Na ja, ünner de Wuch, am Vörmeddach, ward de School denn Platz good bruken künn, de Tied kanns schonn mull knicken, und för denn Rest mutt datt Angebot dörch een Bürgerverein regelt warn, de denn entscheed - wer wie lang de Rüm nützen dörf.“

Johann grient: „Nüli meen wölche, dor müss uck een Gewerbe mit rinn - sonne Imbissbuud mit Drinkgelegenheit im Dörp weer ni schlech.“

„Na, na, wi wüllt denn Kröger und unserm Koopmann keene Konkurrenz moken. Und anneret Gewerbe kann siek in unserm Gewerbegebiet ansiedeln, dor hebb wi noch riekli Platz. Ober een Ort mitten im Dörp, wo man uck mol mit siene Neihmoschin hingohn kann oder een schön Film ankieken kann, de fehlte uns schonn noch. Ick glöv fass, datt so een Huus för unsre Bürger eene goode Sook is und unsre Gemeen noch een beten l(i)ebenswerter mookt -

datt meent Tante Frieda ut Bredenbek



Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung
z. B. 10 Freilandeier für 1,- Euro!

NEU: Backeier (auch 1,- €) und die dicken Doppeldotter!

Unser weiteres Angebot:
- Kartoffeln verschiedener Sorten
- frische Äpfel
- hausgemachte Marmeladen
- Naturdünger, ideal für Gemüse, Blumen und Rasen.



Auf Ihren Besuch in unserem Hofladen freuen wir uns - Ihre Familie Krey

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934.

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

In das Eigentum der Gemeinde ist auch das ehemalige Bankgebäude übergegangen und die letzten Besprechungen dazu sehen eine Nutzung für die Bredenbekerinnen und Breddebeker vor.

Eine „Notbremse“ musste beim KITA Anbau gezogen werden, da dem verantwortlichen Architekten die Kostenkontrolle völlig entglitten ist. Der Bau- und Finanzausschuss konnten bisher in mehreren Sitzungen, die wenig erfreulich und zeitweise auch lautstark geführt wurden, die Kosten um mehr als 100.000 Euro unter die Kostenplanung des Architekten drücken. Ich erwarte grundsätzlich, dass mit Steuergeldern in der Gemeinde sparsam und wirtschaftlich umgegangen wird - so als wenn es das eigene Geld ist. Weitere kostensenkende Schritte bei dem Anbau der KITA werden folgen.

Durch einen Presseartikel ist auch der Gasthof Krey in den Focus gerückt, da er zum Verkauf angeboten wird. Das ist zunächst mal keine Angelegenheit der Gemeinde, sondern eine privatrechtliche Angelegenheit. Auf der anderen Seite spricht sich die Gemeindevertretung mehrheitlich für den Erhalt und Weiterbetrieb des Kruges aus - in welcher Form auch immer - und die Gemeindevertretung und ich werden dies unterstützen.

Bei all den Immobilienangelegenheiten in der Bredenbeker Gemeinde soll man/frau aber auch nicht die Adventszeit vergessen. In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Tage mit nicht zu viel Einkaufsstress.

Mit adventlichen Grüßen Ihr/Euer



Dr. Bartelt Brouer

Das kleine Wellnest



Monika Bastian
Physiotherapeutin
Jasminweg 1
24796 Bredenbek
Tel.: 04334/1836031
(Termin nach Absprache)
www.das-kleine-wellnest.de

- Massagetherapien
- Ayurveda-Massagen
- Hot Stone Massagen
- Fußreflexzonenmassage
- Klangmassagen
- Reiki

C*B*S Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e. K.

Von edler Büroausstattung, über Außenmöbel zu bequemen Sitzsäcken und vielem mehr...



Bitte kontaktieren Sie uns!

RAUM FÜR BEGEISTERUNG
C*B*S Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 04334/188888
Fax: 04334/188887

E-Mail: info@cbs-bredenbek.de
Website: www.cbs-bredenbek.de
Webshop: www.cbs-schulbedarf.de


Fachpraxis für Fußpflege

"Sani pedes"

Heike Kühner
Physiotherapeutin u. Fachfußpflegerin
0167-38098026

Raußfeisenstr. 10
24796 Bredenbek

Termine nach Vereinbarung



Fachfußpflege
Private Physiotherapie | Massage
Fußreflexzonenmassage
Medi - Tape

+++ Termine +++ Termine +++ Termine+++ Termine +++

Dezember 2015

Weihnachtsbingo: Samstag, 05.12.2015, 14:30 Uhr, im Gasthof Krey
Mitglieder zahlen für Kaffee und Kuchen/Käsebrot 7,00 € und Gäste 8,00 €.



Anmeldungen bitte bei:

Waltraut Knodel (04334 / 590) oder Norbert Pennewiss (Tel. 04334 / 181899).

Februar 2015

Samstag, 28.02.2015: Musical and Brunch Event in Hamburg:
„Das Wunder von Bern“



Kosten inkl. Brunch pro Person 95,00 €

Busabfahrtszeit: 09:45 Uhr, EDEKA Bredenbek.

Kartenbestellungen bitte bis 22.12.2015 bei:

Ingrid Hamann (04334 / 188777), Waltraut Knodel (04334 / 590) oder Norbert Pennewiß (04334 / 181899).

Bitte nach erfolgter Anmeldung den Preis von 95,00 € / Person bis zum 27.12.2015 auf unser Konto bei der Sparkasse Mittelholstein einzahlen:

IBAN: DE66 2145 0000 3500 8016 27

BIC: NOLADE21RDB.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme -
Ihr AWO Ortsverein Bredenbek und Umgebung



Uwe Schmiel

Am Sonntag, den 9. August 2015 verstarb Uwe Schmiel. Er war seit dem 1. Januar 2014 Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Norbert Pennewiß Peter Weißenfels
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender



Harri Wolter

Am Mittwoch, den 2. September 2015 verstarb Harri Wolter. Er war seit dem 1. Juni 2002 Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Norbert Pennewiß Peter Weißenfels
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender

LATERNE, LATERNE...



Bei allerbestem Herbstwetter fand am 30.10. um 18.30 Uhr unser alljährlicher Laternenumzug statt.

Es hatte sich herumgesprochen, dass mit Rücksicht auf die Musiker, die Mitglieder des Nortorfer Musikzuges, erst um 18.30 Uhr angefangen werden konnte. Aber dann waren sie da - und sie haben wieder wunderbar gespielt. Bei den kleinen Pausen gab es ein extra Konzert mit tollen Tanzeinlagen.

Es waren wirklich alle kleineren Kinder aus Bredenbek und Umgebung auf den Beinen und das finde ich persönlich sehr schön und es hatten alle viel Spaß. Einmal wurde von einigen Kindern zu der Musik ein Laternelied gesungen - sehr schön! Wir gingen die Straßen Rolfshörner Weg, Lehmkoppel, Katzheide und Jasminweg entlang zurück zum Sportplatz, Da brauchten einige bestimmt eine Stärkung, die fertigen Grillwürste lagen schon bereit.

Bevor die Musiker nach Hause gingen, gaben sie für uns noch ein extra Konzert.

Es war ein schöner Abend.

Waltraut Knodel



AWO-Tagesfahrt 2015 an die Schlei



Am Sonntag, den 02.08.2015 ging es morgens um 9 Uhr in Bredenbek los. Vorher hatte unser Bus schon die Mitreisenden aus Felde abgeholt.

Unsere wirklich sehr nette Fahrerin begleitete uns souverän und mit vielen interessanten und auch lustigen Hintergrundinfos durch den Tag.

Wir fuhren über Sehestedt und Haby zunächst nach Eckernförde, von dort aus über eine Nebenstrecke durch Waabs und an Dampf vorbei nach Kappeln.

Dort erwartete uns schon gegen 10:30 Uhr unser schönes Schiff, der Raddampfer „Schlei-Princess“.

Hier für die Interessierten einige technische Daten:



- Länge über alles: 45,00 m
- Breite: 8,30 m
- Tiefgang max.: 1,50 m
- Durchmesser Antriebsrad: 5,50 m
- Sitzplätze Salons: 200 Personen
- Sitzplätze Freidecks: 250 Personen.



Vom Freideck aus konnten wir bei bestem August-Wetter die herrliche freie Sicht auf die Uferlandschaften der Schlei genießen und bestimmt das eine oder andere schöne Foto schießen.

Nach Zwischenstopp im Hafen von Maasholm, dem größten Yachthafen der Schlei kamen wir um 11:15 Uhr in Schleimünde an. Dort gab es einen kurzen Aufenthalt und die Gelegenheit zu einer Führung der Vogelwarte. Zu sehen gab es auch noch den Leuchtturm von 1871 und das Lokal Giftbude, welche als einzigste Kneipe in einer Seekarte verzeichnet ist. Da die Halbinsel unter Naturschutz steht, ist diese nur mit dem Schiff zu erreichen.

Kurz vor 12 Uhr fuhren wir zurück nach Kappeln und genossen auf der Rückfahrt unser leckeres Mittagessen an Bord.

Zurück in Kappeln wurden wir per Bus weiter durch die wunderbare Feld- und Wiesenlandschaft Angeln am Schleiufer entlang nach Brodersby, unserem nächsten Anlaufpunkt chauffiert. Vorbei ging es an Arnis, der kleinsten Stadt Deutschlands. Busse sind dort seit einiger Zeit nicht mehr erlaubt, daher konnten wir uns nur anhand der spannenden Erzählung unserer Busfahrerin ein Bild von dem Ort und seiner Geschichte machen.

Durch die Schleidörfer Lindaunis, Ulsnis und Goltoft erreichten wir Brodersby, wo uns schon das Ehepaar Schmidt im Dorfmuseum erwartete. Hier gab es ein buntes Sammelsurium an alten Gebrauchsgegenständen und auch so manch Kurioses zu entdecken, z. B. Zahnarztbohrer mit Fußantrieb, mehr als 150 Jahre alte Dokumente über den Deutsch-Dänischen Krieg, alte Uniformteile, einen „Widder“ (mechanische Wasserförderanlage) etc.

Danach brauchten wir unbedingt eine Stärkung und kehrten zu Kaffee und Torte in das Kuchenhaus ein. Kurz nach 16 Uhr brachen wir zur Rückfahrt auf. Auch diese Fahrt ging wieder über sehenswerte Nebenstrecken zunächst nach Schleswig, und von dort über Rendsburg und Ostenfeld. Gegen 17:30 Uhr trafen wir in Bredenbek ein und ein sehr schöner Ausflugstag ging zu Ende.

Ganz herzlichen Dank an Ingrid Hamann und Kerstin Decke für die tolle Organisation und Begleitung!

Carmen Krenzel

Hunde und Personalkarussell

Auf den Hund gekommen?

Hunde erfahren in Bredenbek eine zunehmende Beliebtheit. Mittlerweile sind bei einer Einwohnerzahl von rund 1.500 Einwohnern 160 Hunde angemeldet, die vielen Gassigängerinnen und Gassigänger lassen aber vermuten, dass es sogar noch ein paar Hunde mehr in der Gemeinde gibt.

Dabei ist bei einigen auch der Trend zum Zweit- oder auch Dritthund festzustellen. Sollten Sie Ihren Hund noch nicht angemeldet haben und einen sogenannten „Schwarzhund“ Gassi führen ist das kein Problem, da der Hund jederzeit beim Amt „legalisiert“ werden kann.

Angemeldet für die Hundesteuer werden die Hunde beim Amt Achterwehr bei Frau Hansen oder Herrn Wolfeil (Telefon 04340/409-36 oder 409-32, Öffnungszeiten: siehe www.amt-achterwehr.de). Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, können Sie dort auch nachfragen, ob Ihr Hund bereits ordnungsgemäß angemeldet ist.

Nach der geltenden Hundesteuersatzung der Gemeinde kostet der erste Hund 32 Euro im Jahr, der zweite 48 Euro und jeder weitere 64 Euro. Die Hundesteuer ist eine sogenannte zweckunabhängige Steuer und entgegen der landläufigen Meinung nicht für das Beseitigen von Überbleibseln der Hunde vorgesehen. Dies mögen die Hunde bitte durch ein gezielt trainiertes Geschäft selber erledigen oder das Frauchen bzw. Herrchen entsorgen die zwar glücksbringenden, aber riechenden „Tretminen“ zunächst in entsprechende „Hundekotbeutel“ oder andere Behälter und anschließend in einen der zahlreichen Mülleimer.



Das Personalkarussell hat sich gedreht...



Nachdem die Stellvertretende Bürgermeisterin Melanie Benthien eine berufliche Chance zur Veränderung ergriffen hat, teilte sie Gemeindevertretung mit, trat sie ab dem 31. Oktober von ihren gesamten ehrenamtlichen Ämtern zurück.

Als Nachfolger übernahm Herr Sascha Pede ihren Sitz in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen. Bürgermeister Dr. Brouer zeigte Verständnis für ihren Schritt und dankte Melanie Benthien für eine ausgesprochen gute und engagierte Zusammenarbeit sowohl in der Gemeindevertretung und als Vertretung für ihn.

Dr. Brouer: „Melanie, ich kann Deine Entscheidung zwischen Deiner neuen beruflichen Aufgabe, der Familie und dem Ehrenamt verstehen.“

Ebenfalls in der Sitzung wurde der Wechsel von Herr Norbert Pennewiß und Waltraut Knodel vollzogen. Wie seit langem angekündigt trat der langjährige Gemeindevertreter und Vorsitzende des Finanzausschusses aus der Gemeindevertretung aus. Bürgermeister Dr. Brouer dankte Norbert Pennewiß für die stets vertrauensvolle, freundliche und engagierte Arbeit zum Wohle der Gemeinde. Dazu Dr. Brouer: „Norbert, Du hast die Finanzen der Gemeinde mit schwarzen Zahlen übernommen und übergibst sie mit schwarzen Zahlen. Dafür danke ich Dir.“

Zum neuen Vorsitzenden des Finanzausschusses wurde einstimmig Herr Rainer Horrelt gewählt. Ein weiterer Wechsel erfolgte beim Vorsitz des Umweltausschusses. Hier trat Herr Philipp Mandau vom Vorsitz zurück und neue Vorsitzende wurde Frau Angelika Böge. Nach diesen Wechseln erfolgte die Wahl des neuen ersten stellvertretenden Bürgermeisters. Hier wurde einstimmig Herr Thorsten Schwanebeck gewählt, der sich nach der Wahl für das entgegengebrachte Vertrauen bedankte.

Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung

Ambulantes Pflegeteam

Blieb to Haus

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

- Von Dyrik nach Bredenbek und Tante Salzmann -

Von Dyrik nach Bredenbek

Der Buchstabe „ü“ kommt ihm schwer über die Lippen und mit der deutschen Grammatik hat er schwer zu kämpfen. Unverzagt stellt sich Abdul Hamid Odis der Aufgabe, Deutsch zu lernen.

Im Oktober 2014 machte sich der 42 jährige Kurde aus dem nordöstlichsten Zipfel Syriens auf den Weg. Seine Heimatstadt Dyrik am Fluss Tigris an der Grenze zur Türkei wird überwiegend von Kurden bewohnt. Zurück blieben seine Frau und vier Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren und zerstörte Wohnungen in Damaskus, seiner letzten Station. Anstrengend war die Wegstrecke durch die Türkei.

Doch als er in Bulgarien EU Gebiet betrat, verschlechterte sich seine Lage eminent. Er musste seine Fingerabdrücke hinterlassen und wurde inhaftiert. Ihm gelang die Flucht und sein beschwerlicher Weg durch den Balkan ging weiter. In Passau betrat er deutschen Boden.

Im Januar 2015 traf er im Rolfshörner Weg ein, zugewiesen vom Amt Achterwehr. Hier wohnt er seither mit weiteren sechs Syrern. Immer zwei Männer teilen sich einen Raum. Wie in einer Wohngemeinschaft gibt es eine feste Aufgabenteilung. Konflikte im Zusammenleben bleiben nicht aus, aber es herrscht eine freundliche Atmosphäre und Dankbarkeit, dass sie bei uns in Bredenbek freundlich aufgenommen wurden.

Für Odis war es ein freudiger Tag, als er im Sommer erfuhr, dass er eine Aufenthaltsgenehmigung in Bredenbek für eine bestimmte Zeit erhalten hatte. Seinen Pass, den er in Bulgarien zurücklassen musste, wiederzubekommen, ist das nächste Problem.



Mit Salz und Pfeffer – Tante Salzmann traf Bredenbek



Am 10. Oktober präsentierte die Kulturgruppe Bredenbek (Bild links v.r. Ulrike Brouer, Yvonne Kruse, Rainer Horrell, Susanne Klöpfer, Johannes Petersen) unter dem Motto „Kultur auf'm Land“ dem Publikum einen Leckerbissen der ganz besonderen Art: Improvisationstheater vom Feinsten mit „Tante Salzmann“ (Bild rechts). Im Gasthof Krey wurde eine bunte



Unterhaltungsshow gezeigt, bei der das Publikum interaktiv durch den Zuruf von Begriffen mitbestimmen konnte, was auf der Bühne passiert. Die daraus entstandenen extrem lustigen, manchmal aber auch umwerfend tragikomischen Situationen wurden noch verstärkt durch eine schaurig-schöne musikalische Untermalung, die sich ebenso spontan der jeweiligen Stimmung anpasste. Die Zuschauer waren begeistert und die Kulturgruppe freute sich über den ausverkauften Saal.

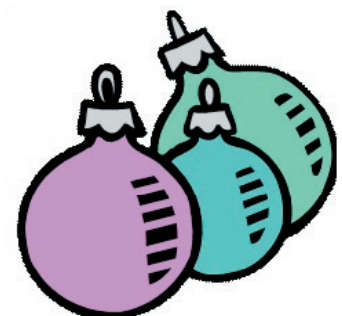
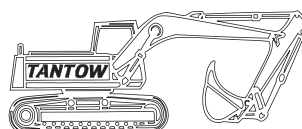
Volker Tantow Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34
24259 Westensee

Tel.: 0 43 05 / 99 10 75
Fax: 0 43 05 / 99 10 74
Mobil: 0172 / 388 9 888 jun.
0172 / 388 9 887 sen.

E-Mail: info@tantow-tiefbau.de
Web: www.tantow-tiefbau.de

- » Pflasterarbeiten
- » Natursteinmauern
- » Außenanlagen
- » Tief- und Leitungsbau
- » Straßenbau
- » Hausanschlüsse
- » Entwässerung



■ ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut:

- Mit Stand 2. November 2015 betrug die EinwohnerInnenzahl in Bredenbek 1.505 EinwohnerInnen.
- Mit einer Urkunde der Gemeinde und einem Präsentkorb von Edeka Scheller wurden am 2. Juli 2015 Frau Marianne Elsner zum 85. Geburtstag, Frau Hannchen Strehlow am 31. Juli 2015, Frau Christel Philipsen am 25. August 2015, Herr Eberhard Wahler am 3. November 2015 und Frau Renate Schulze am 15. November 2015 jeweils zu ihrem 80igsten Geburtstag geehrt.
- Die Glückwünsche der Gemeinde, des Kreises und des Ministerpräsidenten zum 90igstem Geburtstag wurden Frau Erna Wiener am 14. Oktober 2015 und Herrn Rudi Strehlow am 31. August 2015 überbracht.
- Die Jugendwehr hat am 15. Juli 2015 in Felde ein Sommergrillen durchgeführt und die Gemeinde hat dazu Grüße übermittelt.
- Ebenso hat der Jugendtreff gegrillt und sich über die gespendeten Würstchen der Gemeinde gefreut. Frau Ann-Kathrin Christoph sei für die Organisation gedankt.
- Für die Gemeinde Bredenbek hat 3. Bürgermeister Peter Böge am Tag der offenen Tür und der Eröffnung der VR-Bank in Osterrönfeld in einem Spinning Wettbewerb 1.000 Euro „erstrampelt“, die der Jugendarbeit der Gemeinde zu Gute kommen - danke, Peter!
- Bei der Verkehrsschau des Kreises wurden Geschwindigkeitskontrollen an der K 67, Bredenbek nach Rolfshörn angekündigt.
- Die Aufstellung der Hinweisschilder zum „Bahnhof“ im Bereich Rolfshörner Weg und Felder Straße wurden vom Kreis genehmigt und aufgestellt bzw. angebracht.
- Ein neues Ortsschild vor der Autobahnbrücke am Bahnhof ist nach Freigabe hinter der Brücke aufgestellt worden.
- Ebenso soll das Gewerbegebietsschild ausgetauscht und aktualisiert werden.
- Im Bereich der Autobahnbrücke werden wegen vereinzelt zu schnell fahrenden Fahrzeugen die gleichen Fahrbahnschweller wie vorm Kindergarten auf der Fahrbahn angebracht. In diesem Bereich werden zusätzlich Geschwindigkeitskontrollen erfolgen.
- Ein gewünschtes Warnschild auf Kinder im Bereich der Flüchtlingsfamilie wurde vom Kreis abgelehnt. Aber in Eigeninitiative kann ein derartiges Schild auf dem Grundstück aufgestellt werden.
- Die Einhaltung der Verkehrsregeln durch landwirtschaftliche Transportfahrzeuge ließen in der Kieler Straße seit geraumer Zeit zu wünschen übrig. Dazu fand am 7. September 2015 vor Ort ein Termin mit Vertretern des Kreises, des Landesbetriebes Straßenbau, betroffenen Einwohnern und Vertretern der Gemeinde statt, um Lösungen zu finden. Die Lösung in Form von Pollern ist erfolgt und die Geschwindigkeit und das Verkehrsverhalten insbesondere der großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge hat sich deutlich verbessert.
- Der Besitzer des Gasthofes bietet den Gasthof zum Verkauf an. Die Gemeindevertretung spricht sich deutlich für den Weiterbetrieb des Gasthofes aus. Wünschenswert wäre als Nachfolge ein neuer Besitzer oder Pächter.
- Die Bankfiliale in Bredenbek wurde am 11. September 2015 geschlossen. Leider scheiterten alle Bemühungen, wenigstens einen Bankautomaten in der Gemeinde zu halten. Die Gemeinde hat das Gebäude gekauft und in einer Einwohnerversammlung die Ideen von der Bevölkerung für die zukünftige Nutzung gesammelt.
- Gegenüber der Verkehrsinsel an der Rendsburger Straße haben die Möbelmacher eine Bank gestiftet. Dafür sei den Möbelmachern sehr herzlich gedankt (Eine Bank geht ☹ - eine Bank kommt ☺).
- Edeka Scheller hat einen Cash-Geld Service eingerichtet bei dem ab einer Einkaufssumme von 20 Euro bis zu 200 Euro Bargeld ausgezahlt werden können. Natürlich mit entsprechender Kontoverrechnung. Dafür sei Kai Scheller und seinem Team herzlichst gedankt.

- ...aus der Gemeindevertretung, was sich so tut (Forts.) -

- Alle Grundstücke in der Gartenkoppel sind verkauft.
- Der Knick zwischen der Gartenkoppel und der Reimerschen Koppel wird mit heimischen Gehölzen bepflanzt werden.
- Allen Grundstücksanliegern und allen fleißigen „Gemeindehelferinnen und –helfern“ die unentgeltlich Pflanzinseln pflegen, Randstreifen mähen und sich auch mal nach „fremdem“ Müll bücken und diesen entsorgen, sei sehr herzlich für ihren Einsatz für die Gemeinde gedankt.
- Die Feuerwehr Bredenbek hat am 2.9.2015 die bestellte komplett neue Kleiderausstattung erhalten.
- Am Volkstrauertag dem 15. November 2015 wurde für die Gemeinde Bredenbek durch Bürgermeister Dr. Brouer und Wehrführer Petersen ein Kranz im Gedenken an die in vielen Kriegen Getöteten, Verfolgten, Verschollenen und Leid ertragenen Menschen niedergelegt. Ebenso wurde der zahlreichen Toten und Angehörigen durch den Terrorakt in Paris gedacht.
- In ihrer Sitzung am 3. September legte die Gemeindevertretung für ihr am 9.8.2015 verstorbenes ehemaliges Mitglied Uwe Schmiel eine Schweigeminute ein. Neben der Arbeit in diesem Gremium setzte sich Uwe ganz besonders für den Floorballsport in der Gemeinde ein. Wir werden ihm stets ehrendes Gedenken bewahren.
- Die Graffiti -Arbeiten am Bahnhof sind erfolgreich abgeschlossen worden. Ein Dank der Gemeinden Bovenau und Bredenbek geht dafür an die beiden Künstler Bastian Kranzusch und Tobias Britz.
- Die Bahn wurde angeschrieben um das sanierungsbedürftige Drehkreuz am Ende des Rolfshörner Weges zu sanieren bzw. eine nutzerfreundliche und sichere Lösung zu finden.
- Die Verweildauer von Bauanträgen im Amt und der Gemeinden beträgt im ersten Halbjahr 2015 durchschnittlich rund 14 Tage, wobei Westensee mit 22,5 Tagen die längste und Bredenbek mit 6,4 Tagen die kürzeste Verweildauer ausweist.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist für den 17. Dezember 2015 vorgesehen.

NEU in Achterwehr

Praxis

Maiken Suhr

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Achtern Diek 2 (Alte Schule)

24239 Achterwehr

Tel.: 04340 - 40 59 54

Telefonsprechzeiten: tägl.8.00-9.00 Uhr, Sa. 9.00-10.00 Uhr, sonst AB, ich rufe gern zurück!

www.maiti-physio.de, info@maiti-physio.de



Einzelbehandlungen(privat)

- Krankengymnastik/ Physiotherapie
- CranioSacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage
- Systemische Beratung
- Trancearbeit (Heilhypnose)

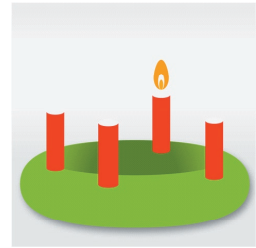
Präventionskurse(alle Kassen zertifiziert)

- Rückenschule KddR
- Wirbelsäulengymnastik mit Spaß
- Beckenbodenschule)
- Autogenes Training/ Progressive Entspannung
- Privat- Kurse:** Faszientraining, Yoga-Europäisch
- Achtsamkeitsgruppe, Meditation, Slingtrainer

Seit 30 Jahren bin ich im Gesundheitssport und seit 25 Jahren in der Physiotherapie tätig. Nun freue ich mich, Sie in meinen neuen Praxisräumen in Achterwehr im Obergeschoss der alten Schule begrüßen zu können! Schnuppern Sie doch mal rein! Mehr Infos und Termine per Telefon oder Mail.

Chia, Quinoa, Amaranth – Top oder Flop?

Chia, Quinoa und Amaranth sind in aller Munde. Manch einer meint vielleicht es handle sich hierbei um neue trendige Mädchennamen oder um Supermodels. Aber nein, es sind Lebensmittel, die ihren Ursprung in Südamerika haben und aus Übersee nach Europa transportiert werden.



Sie werden in vielen Medien als Superfoods mit gesundheitsfördernder Wirkung und hohem Nährstoffgehalt angepriesen. Der Begriff „Superfood“ ist zu einem Modewort geworden. Eine fachliche, wissenschaftliche Definition des Begriffs existiert nicht. Als Superfood werden Lebensmittel bezeichnet, die eine hohe Nährstoffdichte haben und besonders reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen sind.

Chia - kleine Körner große Wirkung?

Chia-Samen, auch Mexikanische Chia oder Salvia Hispanica (Salbei) genannt, stammen ursprünglich aus Lateinamerika und gelten als Heilsamen der alten Maya.

Sie sehen ein bisschen aus wie Leinsamen oder Sesam. Sie schmecken neutral bis leicht nussig. In Wasser quellen die Chia-Samen zu einem Gel auf, was nur wenig appetitlich aussieht und ein bisschen an Froschlaich erinnert.

Die kleinen Samen können ein Vielfaches ihres Eigengewichts an Wasser aufsaugen. Dadurch können sie den Wasserhaushalt im Körper auch bei längeren „Durststrecken“ in der Balance halten. Deshalb sind Chia Samen vor allem z.B bei Ausdauersportlern besonders nachgefragt. Tatsächlich sind Chia-Samen reich an hochwertigem pflanzlichem Eiweiß, an Ballaststoffen und an Omega-3-Fettsäuren. Außerdem enthalten sie zahlreiche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente wie z. B., Magnesium, Phosphor, Calcium, Eisen und Zink.

Verwendung in der Küchenpraxis

Ihre Samen können ins Müsli, in Smoothies, Pudding oder Marmelade eingestreut und untergerührt werden. Außerdem kann man die Samen in Brot, Brötchen, Gebäck und Pfannkuchen einbacken oder als Topping über Joghurt, Eis oder Obstsalat streuen.

Amaranth und Quinoa – exotisches Pseudogetreide

Ebenso begegnen uns Quinoa und Amaranth im Alltag immer häufiger. Sie sind Vertreter der sogenannten **Pseudogetreide**, denn sie bilden ähnlich wie Getreide stärkehaltige Körner aus. Ihre Samen können wie Getreidekörner verarbeitet werden.

Amaranth zählt zu den Fuchsschwanzgewächsen und kommt ebenfalls aus Südamerika und ist eine der ältesten Nutzpflanzen der Menschheit. Die Samen sind winzig klein und extrem leicht und beinhalten hochwertiges Eiweiß. Amaranth ist reich an den Vitaminen B₁ und B₂ sowie an Calcium, Magnesium und Eisen. Schließlich besitzt er größere Mengen an wertvollen ungesättigten Fettsäuren und viele Ballaststoffe.

Quinoa gehört zu den Gänsefußgewächsen, stammt ebenfalls aus Südamerika und ist in den Anden seit etwa 5000 Jahren als Kulturpflanze bekannt. Quinoa liefert ebenfalls hochwertiges Eiweiß, enthält viel Eisen, Zink und Magnesium sowie einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren. Unter Allergikern gilt Quinoa als Alternative zu herkömmlichen Getreidesorten, weil die Körner glutenfrei sind.

Verwendung in der Küchenpraxis

Ihre Samen können wie Getreidekörner verarbeitet oder wie Reis als Beilage verzehrt werden. Sie lassen sich auch zum Brotbacken verwenden. Weil ihnen das für die Teiglockerung wichtige Klebereiweiß Gluten fehlt, können sie fürs Brotbacken nur zusammen mit Weizen-, Roggen- oder Dinkelmehl verwendet werden. Dies macht Quinoa und Amaranth für Patienten mit Glutenunverträglichkeit interessant. Weitere Verwendung finden die Pseudogetreide in Suppen, Aufläufen, Risottos, Brotaufstrichen, Mixgetränken, Müslis, Keksen, Süßspeisen oder als Riegel. Sie können auch zum Bestreuen von Obstsalat, Süßspeisen, oder Omelett benutzt werden.

(Forts. S. 11)

Haushaltstipp

Bisher konnten die zahlreichen, in den Medien angepriesenen gesundheitsfördernden Wirkungen von Chia, Quinoa und Amaranth in wissenschaftlichen Studien nicht bewiesen werden.

Sie sind ohne Frage gesund, aber nicht gesünder als gleichwertige, heimische Lebensmittel und sie sind kein „Superfood“ mit Wunderwirkung. Grundsätzlich stellen Sie eine nährstoffreiche Alternative zu unseren heimischen Lebensmitteln dar und bringen vor allem Abwechslung in unsere Speisepläne.

Im Nährwertvergleich lässt sich feststellen, dass in heimischen Lebensmitteln wie z. B. in Leinsamen, oder Nüssen eine ähnliche Fettsäurezusammensetzung und in Hülsenfrüchten und in hiesigem Getreide ebenso hochwertiges Eiweiß wie in Chia-Samen, Amaranth oder Quinoa vorhanden sind.

Regionale Produkte sind außerdem deutlich preiswerter – ein Kilogramm Chia-Samen kostet im Einzelhandel zwischen 10 und 40 Euro, die gleiche Menge Leinsamen weniger als 5 Euro. Die exotischen Lebensmittel aus Südamerika haben lange Transportwege hinter sich, was durchaus auch Auswirkungen auf den Nährstoffgehalt der Produkte haben kann.

Mixsaatenbrot mit Chia und Amaranth

- 250 g Roggenvollkornmehl
- 250 g Dinkelmehl
- 1 Würfel frische Hefe
- 50 g Chia-Saat
- 15 g Amaranth
- 20 g Leinsamen, 20g Sesam
- 40 g Haferflocken
- 40 g Sonnenblumenkerne
- 10 g Salz
- ½ Liter lauwarmes Wasser



Einen Hefeteig herstellen und alle Zutaten circa 10 Minuten gut verkneten.

Den Teig 1 Stunde an einem warmen Ort gehen lassen, nochmals kneten und in eine gefettete Kastenform füllen und ein paar gemischte Körner oben auf den Teig streuen.

Die Form in den 50 Grad warmen Ofen stellen und eine Stunde bei 200 Grad backen.



Guten Appetit wünscht

Ulrike Brouer

Dipl. Haushalts- u. Ernährungswissenschaftlerin



Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: Rainer Horrelt, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 / 183195.

Redaktion: Rainer Horrelt, Dr. Bartelt Brouer. E-Mail: brillenrainerle@gmx.de

brille-online: O. Decke - E-Mail: Olaf@familiedecke.de. Verteiler: Ernst-Jürgen Krey.

Druck: hansadruk, Kiel · Auflage: 750

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Wann	Was	Wo
10.12.15, ab 18 Uhr bzw. 19.30 Uhr	Bauausschuss- und Finanzausschusssitzung	Gasthof Krey
11.12.15	Fahrbücherei - „www.fahrbuecherei2.de“	10-10.45h Schule (nur für Schule)
		10.45-11.20h Schule
		11.25-11.40h Kindergarten
		14.40-15.10h Rolfsh. Weg 27
		15.15-15.35h Rendsb.Str. 10
		15.35-16.10h Schule
13.12.15, 11 Uhr bis 17 Uhr	Weihnachtsmarkt (FWB)	Hamann-Lazar, Kieler Str. 4
17.12.15, 19.30 Uhr	Gemeindevertreterversammlung	Gasthof Krey
9.1.16, ab 18 Uhr	Tannenbaumbrennen (SSV Bredenbek)	Am Sportplatz
Jeden Sonntag, um 9 Uhr	„Laufen ohne zu Schnaufen“ (mit den Bredenbeker Renntieren)	Treff Tennishütte
Jeden Montag, 17 Uhr bis 18 Uhr	Bürgermeistersprechstunde	Büro in der Grundschule
Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr bis 20 Uhr	b! - Jugendtreff - lustige Spiele / Aktionen	Grundschule
Jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Herrenstammtisch	Gasthof Krey
Jeden 2. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Frauenstammtisch	Gasthof Krey

Gottesdienste in der Maria-Magdalenen-Kirche Bovenau 2015

- Sonntag, 6.12., 10.00 Uhr: 2. Advent (Pastorin Bielitz-Wulff).
- Sonntag, 13.12., 10.00 Uhr: 3. Advent (Pastorin Lauer).
- Sonntag, 20.12., 17.00 Uhr: 4. Advent (Diakonin Klüh), musikalischer Adventsgottesdienst.
- Donnerstag, 24.12., 14.30 Uhr: 1. Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Diakonin Trampenau-Letas).
- Donnerstag, 24.12., 15.30 Uhr: 2. Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pastorin Lauer).
- Donnerstag, 24.12., 17.00 Uhr: Christvesper (Pastorin Lauer, „kleine kantorei“ und „kleine band bovenau“).
- Freitag, 25.12., 10.00 Uhr: 1. Weihnachtsfeiertag - Gottesdienste in den Nachbargemeinden.
- Sonnabend, 26.12., 10.00 Uhr: 2. Weihnachtsfeiertag - (Pastorin Lauer).

Koch Gebäudeservice

Gebäudereinigung
Garten- u. Landschaftsbau
Kommunalarbeiten

*Ihr zuverlässiger Dienstleister
rund ums Haus und Garten*

Gebäudereinigung

Reinigung von

Glas- Rahmenflächen
Wintergärten
Teppichen
Graffiti-Entfernung
Algen- Moosentfernung

Garten- und Landschaftsbau

Arbeiten in und mit der Natur

Planung und Gestaltung von Gärten
Pflege von Gärten und Gartenanlagen
Baumpflege, Baumfällung
Pflasterarbeiten
Carportbau
Mähen von Grünanlagen
kleinere Erd- und Baggerarbeiten
Vertikutieren

Kommunalarbeiten

Mulchen von Grünstreifen
Winterdienst
Knickputzen
Gräben mähen



Gebäudeservice

Reparaturarbeiten
Renovierungsarbeiten
Hausmeisterservice

Andreas Koch, Mühlenweg 9, 24976 Bredenbek E-Mail: andkoch-geb@t-online.de
Tel.04334 - 181804 Fax 04334 - 181805 Mobil 0170 - 4544032

Liebe Kunden,

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.

Ihr Team vom AutoService Ditmar Klauza

- Inspektions-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service
- Unfallschadenreparatur
- Hol- und Bring-Service
- Werkstattersatzwagen
- Autoglas-Service
- Auto-Zubehör
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung
Dienstags & Donnerstags
bei uns im Haus

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken

Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde | Tel. 04340/403030
www.403030.de | service@403030.de



**AutoService
Ditmar Klauza**

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH

Schacht-Audorf



-Meisterbetrieb

**Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen**

VdS anerk. Systemkomponenten

Hohenbusch 2

24790 Schacht-Audorf

Telefon 04331/4373101

Telefax 04331/4373102

E-Mail: wst2000@t-online.de

Internet: www.wst2000.de



Tanja Kulbe
med. geprüfte
Fußpflege

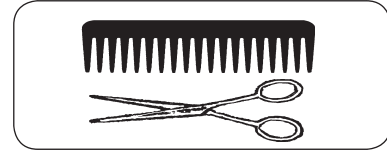
www.fußpflege-tanja-kulbe.com

0160-95146874

Praxis in 24796 Kleinkönigsförde
Königsfurt 1c

Praxis in 24601 Wankendorf
Gorch-Fock-Str. 1

Tanja-kulbe@t-online.de



HAARmonie

„**unser Friseur**“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde





Tel. 0 4340/40 07 87





Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Dachdeckerei
Sven Möller e. K.



Meisterbetrieb

-  Dachdeckerei
-  Dachklempnerei
-  Dachfenstereinbau
-  Wärmeschutzarbeiten

-  Zimmerei
-  Flachdachbau
-  Fassadenbau
-  Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik - Teil 184

1888 :

Am 20. Januar, vormitags inspicierte der Herr Schulinspektor Pastor Tietgens, Bovenau, die hiesige Schule.

Am 23. Januar inspicierte der Herr Kreisschulinspektor Pastor Kröger, Hohn, die hiesige Schule.

Die Schulprüfung fand statt am 16. März, nachmittags von circa 2 bis 5 Uhr

Der Verlauf dieser Prüfung war folgender:

1. Einleitungsgesang: Ach bleib mit deiner Gnade
2. Gebet
3. Religion: Über den 2. Artikel
4. Naturlehre: Das Barometer
5. Kopfrechnen
6. Lesen der Kleinen in der Fibel und der größeren Kinder im Lesebuch
7. Singen einzelner Choräle und Lieder
8. Vorlegung aller Hefte und Protokolle
9. Gebet

Von 79 Kindern wurden 10 dispensiert.

Am 23. März wurden folgende Konfirmandenkinder aus der Schule entlassen:

1. Hans Vollertsen, Sohn des Arbeiters Vollertsen in Kiel, erzogen von seinem Großvater Vollertsen hierselbst,
2. Wilhelm Mißfeld, Sohn des Kutschers Mißfeld auf Kronsburg
3. Doris Rönnau, Tochter des Dachdeckers Rönnau hierselbst
4. Karoline Kläschen, Tochter des Arbeiters Kläschen auf Bredenbeckermoor

Vom 15. April 1888 – dahin 1889

Am 16. April fand die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder statt. 6 Kinder wurden aufgenommen. Am 1. Mai betrug die Schülerzahl 87.

Wegen der Masern mußte die Schule vom 21. Oktober bis zum 15. November geschlossen werden. Schon mehrere Wochen vorher war der Schulbesuch sehr schlecht, nur etwa 8 bis 10 Kinder waren in der Schule.

1889 :

Der Kreisschulinspektor für diesen Bezirk, Herr Pastor Kröger, Hohn, ist im Laufe dieses Jahres zum Pastor in Munkbrarup gewählt worden.

Am 8. April 1889 fand die Schulprüfung statt. Geprüft wurde in Religion, Rechnen, Lesen, Weltgeschichte und Singen.

Ostern dieses Jahres wurden 7 Mädchen konfirmiert.

Zum neuen Kreisschulinspektor ist Herr Hauptpastor Hansen aus Rendsburg ernannt worden.

Im Monat Juli besuchte Herr Pastor Tietgens die hiesige Schule.

Am Freitag nach Pfingsten war in Bovenau General-Kirchenvisitation. Nach dem Gottesdienst und der Kinderlehre wurde die hiesige Schule im Schullokal zu Bovenau in der Religion geprüft. Der Lehrer katechisierte mit den Kindern über den Spruch Psalm 118,1.

Am 1. Dezember 1889 trat der Lehrer Grilk seine neue Stellung in Klein-Vollstedt an. Für Bredenbeck wurde der Lehrer Klopfer aus Schinkel ernannt. Während die früheren Lehrer Schleswig-Holsteiner waren, war Klopfer Ausländer. Er war Greizer (*Greiz = Stadt im Bezirk Gera*) Seminarist.

1890 :

Seine Einführung geschah durch den Herrn Schulinspektor Pastor Tietgens am 6. Februar 1890. Die Schülerzahl betrug 93.

(Forts. folgt)

Med. 
Fußpflege
Elisabeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334 / 18 96 18

Nun ist er wieder da wo er hingehört!



Von 1982 bis jetzt stand der Gemarkungsstein AG Bossee/AG Cronsburg am Wegesrand zwischen Rolfshörn und dem Wald Rolfshörner Holz. 1982 hatte ihn der damalige Bürgermeister Fritz Schütt während des Straßenausbaus im Rolfshörner Weg versetzen lassen.

Bis 1928 war hier im Rolfshörner Weg die Grenze zwischen dem Adligen Gut Cronsburg und dem AG Bossee, heute ist es aber immer noch in den Flurkarten unserer Grundstücke die Grenze zwischen der Gemarkung Bossee und der Gemarkung Bredenbek-Bredenmoor des ehemaligen Gutes Cronsburg, aus dem die heutige Gemeinde Bredenbek 1928 entstanden ist, auch Rolfshörn kam damals zu Bredenbek.

Diese Art der Steine sind keine Grenzsteine im originären Sinn, es sind Markierungssteine gewesen, die Straßen im Gutsgebiet gekennzeichnet haben. Die Gutsverwaltung war für die Unterhaltung der überörtlichen Straßen in ihrem Bereich verantwortlich. Im Gutsbereich des AG Cronsburg gab es zwei überörtliche Straßen. Die eine in Ost-West-Richtung von Kiel kommend nach Rendsburg, damals durch den heutigen Wakendorfer Weg, und in der

Nord-Süd-Richtung von Eckernförde nach Nortorf, heute durch den Nord-Ostsee-Kanal unterbrochen, durch den heutigen Rolfshörner Weg. Am Gasthof Krey stand damals ein Wegweiser nach Bruchs (heute Brux) und Nortorf.

Eine Verkehrsinfrastruktur gab es in den Herzogtümern Schleswig und Holstein zu Beginn des 19. Jh. nicht, es gab, wie bereits erwähnt, die überörtlichen Verkehrswege, die das Land in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung durchzogen. Diese Straßen und Wege waren insbesondere bei Regen und Schnee für Lastfuhrwerke nicht geeignet. Insgesamt hatten die Wege keine Fahrbahnstruktur, sondern bestanden in weiten Teilen nur aus einer oder mehreren parallel verlaufenden tief ausgefahrenen Wagenspuren bzw. waren Sand- und Erdstraßen. Die Verwaltung und der Bau der Landstraßen und Wege lagen entsprechend dem Jütischen Low Buch von 1593 überwiegend bei den Städten und Gemeinden bzw. Kreisen. Diese Handels- und Poststraßen sollten regelmäßig instand gesetzt werden, zuständig dafür waren aber die Anlieger, in der Regel die Güter und später die Landwirte, die diese Arbeiten im Wege von Hand- und Spanndiensten zu leisten hatten.

Ich danke der Gemeinde Bredenbek und insbesondere dem Landwirt Jens Hartmann, der mit seinem Fahrzeug unseren Gemeindearbeiter Holger Wiesner (siehe Bild) bei der Umsetzung des Steines tatkräftig unterstützte. Nun kann man diese historischen Markierungs- und Gemarkungssteine wieder an ihren geschichtsträchtigen Standorten betrachten. Ich werde auch diesen Stein im Frühjahr wieder reinigen und die Inschrift neu mit Steinfarbe nachzeichnen.



Hans-W. Hamann

Bank zu ☹ - und nu...?

Am 11. September 2015 wurde die Türen der Volks- und Raiffeisenbank ein letztes Mal in Bredenbek für die Kundschaft geöffnet und zum Feierabend endgültig geschlossen. Das ist bedauerlich und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger und die gesamte Gemeindevertretung haben dem Vorstand der Bank dies auch zum Ausdruck gebracht. Auch ein von vielen gewünschter Bankautomat wurde von der Bank nicht zur weiteren Nutzung bereitgestellt. Das einzige Trostpflaster war, dass die Bank der Gemeinde entgegen kam und die Gemeinde das Gebäude zu einem sehr akzeptablen Preis erwerben konnte.



Für die weitere Nutzung erfolgte eine Einwohnerversammlung, in der die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit hatten, ihre Ideen und Vorstellungen für eine weitere Nutzung des Gebäudes einzubringen. Bei diesem „Brainstorming“ war jede Idee erlaubt und willkommen.

Die Ideen wurden dann in einem ersten Treffen in der Bank in einer kleineren Arbeitsgruppe des Finanz- und Bauausschusses, des SSV und der Feuerwehr auf Realisierbarkeit und Machbarkeit „durchgearbeitet“. Die Gruppe wird sich zur Erstellung eines Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes - auch um Fördermittel zu nutzen - noch mehrfach zusammensetzen.

Als erste Tendenz zeichnet sich ab, dass das Gebäude möglichst vielen Bredenbekerinnen und Bredenbekern zur Verfügung stehen soll. Über den Fortgang der Beratungen wird in der nächsten Gemeindevertretung berichtet.

Dr. Bartelt Brouer



Ideensammlung aus der Einwohnerversammlung:

- Volkshochschule, Bildungszentrum
- Gesundheitsmessen
- Yogakurse
- Gemeinschaftskochen
- Workshops, Fachvorträge, Ernährung, Heilung
- Lesungen, Tagungen, Seminare, Autorenlesungen
- Wanderausstellungen, Kunst, Design
- Gesprächskreise, Selbsthilfe, Flüchtlingshilfe
- Kulturveranstaltungen
- Repair Café
- Bücherschrank (offen)
- Hort
- Arztpraxis
- Tanzen für Kinder
- Nähkurse
- Teenagertreff
- Jonglier- und Musikurse
- Mietgebäude für Veranstaltungen
- Offener Bürgertreff
- Kletterraum
- Pizzeria
- Gewerbliche Nutzung
- Bürgermeisterbüro
- Werkstatt
- Übernachtungsmöglichkeit
- Bürgerverein
- Seniorentreff
- Bewegungsgeräte für Senioren
- Frauenfrühstück
- Herrenfrühstück
- Filmabende
- Nutzung für Seminare

Ab sofort versüßen wir Ihnen den Winter!

Wir können mehr als leckere Brötchen...



...Trinkschokoladen, Weihnachtskekse & Tee !!!

www.brötchenmann.de

.... und eine Bank kam!

Nachdem im Frühjahr die zuletzt doch sehr schwer zu pflegende und unansehnlich gewordene Bepflanzung an der Rendsburgerstr. (Höhe Raiffeisenstr.) durch eine Rasenfläche ersetzt wurde, kam darauf hin von einigen Mitbürger(inne)n die Anregung, dort eine Bank aufzustellen. Unser Gemeindearbeiter Holger Wiesner nutzte die guten Kontakte zu den „Möbelmachern“, die spontan eine selbst gebaute Bank aus Bongossiholz für eine l(i)ebenswerte Gemeinde stifteten.



Das Bild zeigt Bürgermeister Dr. Bartelt Brouer, der die Aufstellung sehr begrüßte, Britta Lüth von den Möbelmachern und Gemeindearbeiter Holger Wiesner nach fertiger Montage.

Kurz vorgestellt ... heute:

Rainer Horreht (Gemeindevertreter, Fraktionsvorsitzender SPD, Vorsitzender Finanzausschuss, stellv. Vorsitzender Bauausschuss, stellv. Vorsitzender SPD-ÖV, Herausgeber der „brille“)

Familienstand? Verheiratet (glücklich, seit 1987), 2 Kinder (beide leider schon außer Haus).

Ursprünglicher Geburtsort? Gunzenhausen (kennt kaum einer, liegt im tiefsten Mittelfranken, von Bredenbek 725 km entfernt).

Lieblingsbeschäftigungen außerhalb der Dorfpolitik? Oh ja, viele: Kirche Bovenau (bin im Kirchengemeinderat), Männertanztruppe BSE, Fernsehen (aktiv: Komparse - u.a. 3x „Tatort“ oder div. Quizsendungen, passiv: „Lindenstrasse“, auch „Tatort“, „In aller Freundschaft“, „Sportchau“), Reisen (zuletzt Santorin), Gewinnspiele ausfüllen, in Büchern blättern...

Mein Leibgericht? Gibt kein spezielles ... aber ich esse und nasche gerne, leider...

Sehr gerne höre ich die Musik von...? Pippo Pollina, Claudia Koreck (die beiden kennt hier leider kaum einer) und auch Adèle.

Welches Buch lese ich gerade? Aktuell keines, aber es wartet auf mich an Weihnachten: „Wundervolles Dorfleben“ von Andrea Paluch...na, mal sehen, ob es was taugt...

Mein Held im Alltag? Meine Frau, denn sie erledigt all das, was ich nicht so gerne mache...

Welche Gabe würde ich gerne besitzen? Schweben...es gibt Whirlpools, in denen mir das im Wasser schon nahezu gelingt...

Mit wem würde ich gerne einmal für einen Tag Platz tauschen? Mit dem Bundespräsidenten...aber erst am 21.Mai 2016, denn dann würde man mir für lau einen ganz tollen Sitz in der Ehrenloge beim DFB-Pokalendspiel anbieten...

Was gefällt mir besonders an Bredenbek? Man lebt hier nicht so anonym wie in der Großstadt.

Was möchte ich im Dorf zusammen mit der SPD erreichen? Noch mehr Kultur ... warum nicht mal ein zünftiges Open Air Festival im Sommer auf dem Sportplatz oder ein „White Dinner“ auf der „Koppel der Künste“?



EDEKA AKTIV MARKT BREDENBEK

Inh. Kai Scheller, Kieler Str. 2, 24796 Bredenbek Tel. 04334-189321

**IMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET, JETZT NEU:
MONTAG - SONNABEND JEWELS VON 7 - 19 UHR!!!**



IHR KAUFMANN VOR ORT!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- LOTTO UND TOTO ANNAHMESTELLE
- POSTSTATION
- BLUMEN
- HANDY - LADESTATION
- REINIGUNGSANNAHME DER FA. HANSEN
- KALTE PLATTEN UND / ODER PRÄSENTKÖRBE
- TÄGLICH FRISCHES OBST UND GEMÜSE, AUCH BIO
- GESCHENKGUTSCHEINE